



## **Pressemitteilung der Künstlerinitiative East Side Gallery e.V.**

Berlin, 29. Januar 2009

### **East Side Gallery erhält als „Gelebte Einheit“ den 1. Sonderpreis im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“**

Die East Side Gallery macht die deutsche Wiedervereinigung sichtbar. Im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ wird der Künstlerinitiative East Side Gallery e.V. am 29. Januar für ihre Bemühungen die längste Open-Air-Galerie der Welt nachhaltig zu schützen der 1. Sonderpreis in der Kategorie „Gelebte Einheit“ verliehen. Damit darf sich die East Side Gallery als „Ausgewählter Ort 2010“ bezeichnen. Die Ostseite des Friedrichshainer Mauerstreifens an der Spree wurde im Jahr zum 20-jährigen Mauerfall dem Denkmal gerecht werdend auf der Ostseite künstlerisch und auf der Westseite historisch saniert. 87 der ursprünglich 118 Künstler kamen 2009 nach Berlin und malten ihre durch Graffiti, Mauerspechte und Witterung zerstörten Bilder erneut an die Mauer.

Die East Side Gallery als Botschafter für ein Miteinander von Ost und West sagte der Jury der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ besonders zu. Begründung war die Idee, dass nach dem Fall der Mauer die East Side Gallery das erste gesamtdeutsche Kunstprojekt war und sich damit positiv auf das Zusammenwachsen des getrennten Deutschlands auswirkte.

Die Verleihung dieses Preises bestärkt den Vorsitzenden der Künstlerinitiative East Side Gallery e.V. Kani Alavi: „Wir freuen uns sehr, diese Ehrung zu bekommen. Sie zeigt, dass unser Kampf um den Erhalt der East Side Gallery viel bewirkt hat und gibt uns Hoffnung, dass die Bedeutung der East Side Gallery, einzigartiges Denkmal für die deutsche Einheit zu sein, stärker anerkannt wird.“

Zur Preisverleihung am 29. Januar um 14.00 Uhr werden Berlins Kulturstaatssekretär André Schmitz, Landeskonservator Prof. Dr. Jörg Haspel und Beate Hoffmann als Vertreterin der Deutschen Bank teilnehmen. Eine Fotoausstellung „20 Jahre East Side Gallery“ zeigt die Entstehung, den Verfall, die Sanierungen und die East Side Künstler.

Im gleichen Zuge soll auf die „Lange Nacht der Museen“ am 30. Januar hingewiesen werden, an welcher die East Side Gallery das erste Mal offiziell teilnimmt. Ab 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr werden stündlich konzeptionelle Führungen angeboten, die den Fokus auf verschiedene Mauerwerke legen. Im Pavillon „East Side Blick“ am Schiffsanleger O2-Arena können die Besucher in lockerer Atmosphäre mit East Side Künstlern sprechen sowie selbst zum Maler werden.

Ort der Preisverleihung sowie der langen Nacht der Museen ist der Pavillon „East Side Blick“, Mühlenstraße 70/71 in 10243 Berlin.

#### **Ansprechpartner:**

Kani Alavi  
0172 3918726  
info@eastsidegallery-berlin.com



Künstlerinitiative East Side Gallery e.V. | Weserstr. 11 | 12047 Berlin  
Tel: 030 2517159 | Mail: info@eastsidegallery-berlin.com  
Internet: <http://www.eastsidegallery-berlin.com>  
Kontoverbindung: Deutsche Bank | Kto. 323 312 9 | BLZ 100 700 24